

Baden bei Wien, Sauchhof 11/10 33

Lieber Gustav: Deine Nachrichten haben mich hoch erfreut,
 da ich daraus auf deine bessere Gemüthsstimmung schließen
 konnte. Vertiefe dich in Sterns Geschichte, du wirst sie bald in
 Anregung zu einer Arbeit finden. Sobin, den ich zu den
 hervorragendsten Geschichtsschreibern der Gegenwart zähle, wird
 dir wohl auch Anreiferung gewesen sein. Hast Du seinen
 Meckernach gelesen? Ein vorzügliches Werk, wenn auch
 das Geströben vorleuchtet, den Staatskanzler im günstigsten
 Lichte erscheinen zu lassen. Sobin behandelt u. a. auch
 in Kürze Meckernachs Vorschläge zu einer Reform der Polizei,
 womit ich ein ausführliches Memoire über Strafbankier
 gefunden habe, das ich dir gern überlassen würde.
 Während du Kühle Gebirgsluft genieusst, verströme

ich hier in brennender Sonnenthitze. Bisher hat man mich
der Kur mit Hörensorger unterzogen und meine Brust des-
gerichtet, daß ich einige Tage mit der sauersten Prozedur aussetzen muß.
Sonst ergötze ich mich dem dooce fat niente, schlafe gut und
nähre mich bestens. Vom Theater höre ich gar nichts. Nur
Pewdinger schreib mir aus Selzberg einige lebenswürdige Zeilen.
Alles scheint auf den Erfolg des Faust zu warten. Was
wird Pallenberg aus dem Mephisto machen? Ich halte das Glück,
diese Figur von 2 hervorragenden Künstlern dargestellt zu sehen:
Sandon, Lewinsky und Wittenweget. Am soll Pallenberg
auch den „prominenten“ Gästen des Kurtheaters angesetzt
werden. Vedremo! Am 15ten d. M. gehe ich wieder
heim und eröffne meine Winteraison. Wenn werde ich
die Freude haben, dich wiederzusehen? Mit dem
allerbesten Grüßen
Euerlichst
Karl

